

<https://politik.watson.de/international/interview/184231516-arzt-will-mir-gar-nicht-ausmalen-was-corona-fuer-afrika-bedeutet>

Arzt: "Will mir gar nicht ausmalen, was Corona für Afrika bedeutet"

Arzt und Epidemiologe Maximilian Gertler war für Ärzte ohne Grenzen in Westafrika, als dort 2014 die Ebola ausbrach. Nun fürchtet er noch Schlimmeres durch Covid-19.

15.04.2020

[...]

Doch auf Afrika könnte noch eine Katastrophe zukommen, warnt Virologe Christian Drosten. Er erwartet steigende Zahlen von Infizierten im Sommer diesen Jahres auf dem afrikanischen Kontinent und malt Schreckensbilder:

"Zwischen Juli und August werden wir Bilder sehen, die wir sonst nur aus Kinofilmen kennen. Da wird es Szenen geben, die wir uns heute noch nicht vorstellen können."

Christian Drosten



Nachrichten > Gesundheit > Coronavirus > Afrika-Paradox von Lagos: Weniger Tote trotz weniger Masken und Lockdown?

Artikel aus der NZZ

Weniger Covid-Tote trotz weniger Masken und Lockdown? Das Afrika-Paradox von Lagos

Teilen Pocket



Nigeria, Lagos. Anders als in Europa scheinen hier viel weniger Menschen schwer an Covid-19 zu erkranken. Sunday Alamba/AP/Photo

Dienstag, 23.03.2021, 21:34

Laut einer Studie haben sich in Nigerias Megalopolis Lagos über drei Millionen Menschen mit Corona infiziert – doch vor Ort sagen viele, Covid-19 gebe es gar nicht. Die wenigsten kennen Jemanden, der ernsthaft erkrankt ist. In vielen Ländern Afrikas ist das ähnlich. Eine Spurensuche.



Menü < Ausland > Globale Gesellschaft > Afrika - hohe Durchseuchung und niedrige Sterblichkeit: Das afrikanische Corona-

Geringe Fallzahlen und leere Krankenhäuser trotz niedriger Impfquote

Das afrikanische Corona-Wunder

Neue Studien zeigen, dass sich in Teilen Afrikas die Mehrheit der Bevölkerung bereits mit dem Coronavirus infiziert hat. Trotz weniger Impfungen blieb die große Katastrophe aus – zumindest bislang.

Von Heiner Hoffmann, Nairobi
04.11.2021, 09:43 Uhr



Home > Ausland > Afrika > Corona in Afrika: Wenig Geimpfte, aber keine Krise

Corona in Afrika

Wenig Geimpfte, aber keine Krise

Stand: 30.12.2021 10:04 Uhr

Bisher sind nur acht Prozent aller Afrikaner vollständig gegen Covid19 geimpft. Doch die Infektions- und Sterbezahlen auf dem Kontinent sind vergleichsweise niedrig. Virologen sehen dafür mehrere Gründe.

Von Linda Staude, ARD-Studio Nairobi

POLITIK AUSLAND

UKRAINE-KRIEG RUSSLAND USA CHINA EUROPA CORONA-KRISE

AUSLAND CORONAVIRUS

Bisheriger Verlauf der Pandemie in Afrika verblüfft Experten

Veröffentlicht am 21.11.2021 | Lesedauer: 5 Minuten

Zu Beginn der Pandemie hatten Experten gewarnt, das Coronavirus könne den Kontinent in eine Katastrophe stürzen. Doch das Infektionsgeschehen ist deutlich harmloser als in vielen anderen Teilen der Welt. Zu den Ursachen gibt es verschiedene Theorien.



Startseite >

Wissen >

Erstaunlich niedrige Fallzahlen: Das Corona-Rätsel von Afrika

WISSEN

Erstaunlich niedrige Fallzahlen

Das Corona-Rätsel von Afrika

Von Kai Stoppel

22.05.2021, 16:07 Uhr

Während hohe Corona-Fallzahlen aus Regionen wie Indien, Südamerika und auch Europa die Nachrichten dominieren, hört man von Afrika nur wenig. Ein Blick auf die offiziellen Meldedaten zeigt einen Kontinent, der weitgehend von der Pandemie verschont blieb. Aber der Schein trügt.

Corona in Afrika: Geht der Kontinent künftig eigene Wege?

Sendung: NDR Info Hintergrund | 15.03.2022 | 20:33 Uhr | von Bettina Rühl
14 Min | Verfügbar bis 15.03.2023

An den hohen Impfquoten liegt es keinesfalls, dass die Coronazahlen in Afrika weit niedriger sind als z.B. in Deutschland. Covax, das globale Impfprogramm der WHO ist gescheitert. Aber woran liegt es dann? Afrikanische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler suchen Antworten auf diese Frage. Und sie verstehen die Corona Pandemie als Weckruf für ihren Kontinent. Als Startsignal für die Arbeit an einer eigenen, angepassten Gesundheitspolitik. Für eigene Forschung und für Vertrauensbildung zwischen Regierungen und afrikanischer Expertise.



Corona in Afrika: Geht der Kontinent künftig eigene Wege?

Viele Afrikaner*innen sind nicht ausreichend gegen Covid-19 geimpft. Dennoch hat die Pandemie dort viel weniger gewütet. Warum?